

Otto Dibelius – Bischof von Berlin



Wer war Otto Dibelius?

Dr. Otto Dibelius (15. Mai 1880 – 31. Januar 1967) war nach Beendigung seines Philosophie -und Theologiestudiums Pfarrer und Generalsuperintendent in der Kurmark, bevor er im Oktober 1933 von den Nationalsozialisten als Regimekritiker in den einstweiligen Ruhestand versetzt wurde. Er engagierte sich bis 1945 aktiv für die Bekennende Kirche. Von 1945-1966 war Dr. Otto Dibelius Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg.

Als Mitglied des vorläufigen Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) verfasste Otto Dibelius mit Theophil Wurm und Martin Niemöller zusammen das Stuttgarter Schuldbekenntnis vom Oktober 1945. Dieser Text war an die Vertreter des ökumenischen Rates der Kirchen gerichtet und enthielt die Kernsätze:

„Mit großem Schmerz sagen wir: Durch uns ist unendliches Leid über viele Länder und Völker gebracht worden [...] Wir klagen uns an, dass wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben [...]“

In dieser selbstkritischen und aufrechten Haltung sieht sich das Wohnstift seinem Namenspatron und Initiator Otto Dibelius ebenfalls verpflichtet.

Regelmäßig findet unter der Leitung von Pfarrerin Weber ein Bibelgespräch statt. Glaube und Alltag gehören zusammen und wir finden heraus, was das für uns bedeutet und teilen respektvoll die Vielfalt des Glaubens miteinander.

Die Kapelle

Wenn Sie im Erdgeschoss zum Speisesaal gehen, sehen Sie linkerhand in den kleinen Flur, an dem unsere wunderschön hell und freundlich gestaltete Kapelle liegt. Die Kapelle ist für Sie jederzeit geöffnet. Gesangsbücher liegen aus zum Gebet, das Kruzifix mit dem segnenden Christus von Hans-Joachim Burgert leuchtet Ihnen entgegen. Die Glasfenster laden zur Betrachtung ein. Hier in der Kapelle mit ihren 70 Sitzplätzen feiern wir fröhliche und besinnliche Gottesdienste.

Bibelgespräch

Wir feiern evangelische Gottesdienste jeden Sonntag, katholische Heilige Messe und Wortgottesfeiern zweimal im Monat am Samstag. Die Leitung der katholischen Feiern geschieht durch die Geistlichen der Ortsgemeinde. Zu besonderen Anlässen erfreuen wir uns an ökumenischen Gottesdiensten.

Gottesdienste

Pfarrerin Weber nimmt sich Zeit für die Begegnung mit Ihnen. Bitte nutzen Sie die Kommunikation über den Empfang im Wohnstift oder die hier angegebenen Kontaktmöglichkeiten, um ein Gespräch zu vereinbaren.

Sprechstunde von Pfarrerin Monika Weber

So finden Sie uns



Pfarrerin
Monika Weber

Wohnstift Otto Dibelius e. V.
angeschlossen an das Diakonische Werk

Hausstockweg 57 · 12107 Berlin
Telefon 030. 76 11-18 88
Telefax 030. 76 11-13 88
Mobil 0151. 12 25 22 80
seelsorge@wohnstift-otto-dibelius.de
www.wohnstift-otto-dibelius.de

Der Mensch
Der Mensch
lebt nicht vom Brot allein.



Die Seelsorge.

Seelsorge

Seelsorge

Seelsorge – Gemeinschaft persönlich gestalten und erleben

„Ich glaube an eine Gemeinschaft, in der Menschen aller Bekenntnisse und Lebens-einstellungen achtsam miteinander umgehen, aufmerksam und mit einem Gespür für den Anderen.“

Dort, wo ich als Persönlichkeit wahrgenom-men werde mit meiner ganz eigenen Lebens-geschichte, wo ich nicht nur warmes Essen und sauberen Wohnraum vorfinde, sondern mitmenschliche Zuwendung erlebe und selber weitergeben kann, dort fühle ich mich geborgen!“

Einer unserer Bewohner hat dies gesagt. Er beschreibt damit sehr eindrucksvoll einen wesentlichen Aspekt von Seelsorge. Gleich-zeitig auch das, was für unsere 500 Bewoh-nerinnen und Bewohner, aber auch für deren Angehörige und die Mitarbeitenden des Wohnstift Otto Dibelius täglicher Ansporn ist: unsere Gemeinschaft aktiv zu gestalten. Das kurze Gespräch im Fahrstuhl, der verlangsamte Schritt an der Seite eines Anderen sind nur kleine Beispiele für Augenblicke, die den Alltag unter 500 Menschen persönlich machen für mich und für mein Gegenüber.

All das tut gut und prägt unseren Alltag, nicht nur die Sonn- und Feiertage.

Seelsorge – christlichen Glauben leben und teilen

Wir verstehen Seelsorge aber auch ganz besonders als Erleben und Teilen des christlichen Glaubens im Miteinander durch Fragen und Austausch von Gedanken und Gefühlen. Sie sind willkommen, wie Sie gerade sind: Kirchnah, kirchenfern, stark oder schwach im Glauben, evangelisch, katholisch oder freikirchlich geprägt. Wir brauchen Ihre Fragen und Einsichten!

Darum sind Sie zu den regelmäßigen evange-lischen wie katholischen oder ökumenischen Gottesdiensten in unserer Hauskapelle oder im großen Festsaal herzlich eingeladen, ebenso zu den Bibelgesprächen und den besonderen Veranstaltungen im Kirchenjahr.

Die Leitung dieser Feste und Begegnungen liegt in den Händen unserer Pfarrerin und wird an der Kapelle und im Monatsprogramm für Sie veröffentlicht.

Seelsorge – im Gespräch mit unserer Pfarrerin

Der Schwerpunkt der Seelsorge in unserem Haus liegt in der Begegnung des persönlichen Gespräches. Unsere Pfarrerin Monika Weber nimmt sich Zeit für Sie und Ihre Anliegen, acht-sam, aufmerksam und mit einem Gespür für Sie als Persönlichkeit. So hat es Otto Dibelius gemeint, als er sagte: „Ob einer alt oder jung ist, er ist ein Mensch - und dem Menschen soll die hilfsbereite Liebe begegnen.“

Seelsorge – damit das Leben gelingt

„Der mütterlich-väterliche Gott sei dir nahe in allem, was dir begegnet auf dem Weg deines Lebens. Gott umarme dich in Freude und Schmerz und lasse aus beidem Gutes erwachsen. Ein offenes Herz schenke Gott dir für alle, die deiner bedürftig sind. Selbstvertrauen und den Mut, dich verwunden und heilen zu lassen. In aller Gefährdung bewahre Gott dir Seele und Leib und lasse dein Leben gelingen.“

Antje Sabine Naegeli

